

**IN KÜRZE**

**Anschluss der Ostschweiz an den EU-Arbeitsmarkt**

**FRIEDRICHSHAFEN** - Die Ostschweiz ist ab April erstmals Partner im EU-Arbeitsmarkt von Süddeutschland und Vorarlberg. Am Donnerstag wurde in Friedrichshafen der Rahmenvertrag für EURES Bodensee unterzeichnet, eine von der EU geförderte Initiative der nationalen Arbeitsmarktverwaltungen. Der Partnerschaft EURES (European Employment Service) gehören die Ostschweizer Kantone samt Zürich und Schaffhausen, Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg an. Ziel ist die Förderung der Mobilität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im EU-Raum durch den Zusammenschluss der Arbeitsämter und Sozialpartner in der jeweiligen Region. Es geht dabei um die grenzüberschreitende Stellenvermittlung ebenso wie um den Austausch von Informationen über Beschäftigungs-, Verdienst- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Der Beitritt der Ostschweiz zum EU-Projekt ist durch das Abkommen über die Freizügigkeit im Personenverkehr möglich geworden. Mit Johannes Rutz, Leiter des Amtes für Arbeit des Kantons St. Gallen, ist auch ein Schweizer erstmals Präsident einer der 21 europäischen Grenzpartnerschaften. Laut Rutz leben im 23 000 Quadratkilometer grossen Einzugsgebiet von EURES Bodensee 1,8 Millionen Beschäftigte, davon rund 30 000 Arbeitspendler. Die Region liege im Brennpunkt des europäischen Technologie-Dreiecks Stuttgart-München-Mailand und habe einen grossen Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften. Der Unterzeichnung des Rahmenvertrags waren zweijährige Verhandlungen vorausgegangen. Dabei musste laut Rutz auch das Misstrauen ausgeräumt werden, die Ostschweiz könnte die Partnerschaft zum Abwerben von Fachkräften missbrauchen. Die Ostschweizer wiederum hätten eine gewerkschaftliche Unterwanderung aus den Nachbarstaaten befürchtet.

**Genfer Milchverarbeiter LRG wirft das Handtuch**

**GENÈVE** - Die Laiteries Réunies Genève (LRG) haben ihre Pläne, Teile der sich in Nachlassstundung befindenden Swiss Dairy Food (SDF) zu übernehmen, endgültig begraben. LRG verzichtet nun auch auf ein Angebot für die SDF-Logistikaktivitäten in Mont-sur-Lausanne VD. Die gesamten Geschäftsaktivitäten von SDF in Mont-sur-Lausanne werden von der Freiburger Crema übernommen. LRG und Crema bestätigten am Donnerstag auf Anfrage eine entsprechende Meldung des Westschweizer Radios. Im Dezember sei ein entsprechender Vertrag unterzeichnet worden, sagte Alexis Gobet, Präsident des Crema-Verwaltungsrates.

**SAP übertrifft Erwartungen deutlich**

**WALLDORF** - Mit einem Umsatzplus im Geschäftsjahr 2002 und unerwartet guten Zahlen fürs vierte Quartal hat der Softwareriesen SAP Anleger und Börse überrascht. Zwar verringerte sich der Umsatz mit Softwarelizenzen in den letzten drei Monaten von 1,03 Milliarden Euro im Vorjahr auf etwa 950 Millionen Euro, er lag aber deutlich über den Erwartungen von Analysten. Diese hatten laut einer Umfrage des Wirtschaftsdienstes Dow Jones nur mit 809 Millionen Euro gerechnet. Nach vorläufigen Zahlen vom Donnerstag wird der Gesamtumsatz 2002 leicht über dem des Vorjahreswertes liegen, was die Branchenexperten ebenfalls überraschte. Zudem erwartet SAP sein ehrgeiziges Ziel zu erreichen, die operative Marge - ohne die Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme und Aufwendungen für Zukäufe - um mindestens einen Prozentpunkt über dem Vorjahreswert von 20 Prozent zu steigern.

**Stärkeres Wachstum erwartet**

**UNO sieht Weltwirtschaftswachstum 2003 bei 2,75 Prozent**

**GENÈVE** - Die UNO rechnet für das laufende Jahr mit einem wieder etwas stärkeren Wachstum der Weltwirtschaft. Nach 1,7 Prozent im Jahr 2002 soll 2003 ein Plus von 2,75 Prozent resultieren.

Die Erholung werde im ersten Halbjahr noch von «verschiedenen Unsicherheiten» gebremst, verstärke sich dann aber im zweiten Halbjahr, schreiben die UNO-Experten in ihrer am Donnerstag in Genf vorgelegten Prognose. Haupthindernisse für ein noch stärkeres Wachstum seien Überkapazitäten, überbeuerte Produkte und das erschütterte Vertrauen. «Eine länger

ere Börsenbaisse könnte zu einem schwachen Wachstum oder gar zu einer Stagnation führen», warnen die Experten.

**Krieg in Irak**

Als weitere Bremsen der Weltkonjunktur könnten gemäss Bericht das Handelsdefizit der USA und der sinkende Dollarkurs wirken. Eine grosse Unsicherheit sei auch der mögliche Krieg gegen Irak, wodurch der Ölpreis bereits angestiegen und das Konsumentenvertrauen zurückgegangen seien. «Eine Militäraktion in Irak gäbe der Weltwirtschaft einen zusätzlichen Schlag», heisst es im Bericht. Für die wichtigste Volkswirtschaft,

die USA, rechnen die Vereinten Nationen 2003 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 3 Prozent. Für die EU werden 2,1 Prozent und für Japan nur 1 Prozent veranschlagt. In Europa sei die heimische Nachfrage schwach, und das Wachstum Japans hänge von den Exporten ab, schreibt die UNO. «Die langsame Erholung der Weltwirtschaft macht Steueranreize nötig. Die Mehrheit der Länder ist aber mit zunehmenden Budgetproblemen konfrontiert», heisst es.

**China an der Spitze**

Die Transitionsländer (Russland und Osteuropa) dürfen gemäss Bericht mit 4 Prozent Wachstum

rechnen. Die Entwicklungsländer kommen auf etwas über 4 Prozent; allen voran China mit 7 Prozent. Die weiteren Prognosen lauten: 2,3 Prozent für Lateinamerika, 5,6 Prozent für Südostasien und 4 Prozent für Afrika.

Die Entwicklungsländer leiden an der schwachen Nachfrage aus den Industriestaaten, sinken doch die Preise für Basisprodukte (ausser für Erdöl) und damit ihre Einnahmen, wie die UNO festhält.

Der weltweite Handel dürfte wieder stärker anziehen, nachdem er im abgelaufenen Jahr um weniger als 2 Prozent zulegen konnte. Für 2003 sieht die UNO einen Anstieg um 6 Prozent.

**ANZEIGE**

PARVEST  
Société d'investissement  
à Capital Variable  
5, rue Jean Monnet  
Luxembourg  
RC Luxembourg B-33.363



Repräsentanz in Liechtenstein:  
BNP PARIBAS Private Bank (Liechtenstein) AG  
Austrasse 27  
9490 Vaduz

Tel. 00423 239 88 77

**BEKANNTGABE AN DIE ANTEILSINHABER**

**I. Berechnung und Dattierung des Nettovermögenswertes - Änderung der Schlusstermine und Uhrzeiten für Zeichnungen, Rücknahmen und Umwandlungen**

PARVEST SICAV möchte folgende Ziele im Interesse der Anteilsshaber verwirklichen:

- die Berechnung des Nettovermögenswertes eines bestimmten Tages soll auf Basis der jeweiligen Börsenkurse, die für die Bewertung des Portfolios verwendet werden, erfolgen, um Diskrepanzen zwischen der Performance des Teilfonds und des Referenzindex zu vermeiden.
- zum Schutz der Anteilsshaber, die bereits in diesen Fonds investieren, weiterhin einen zentral koordinierten Zeitplan für jene Kaufanträge anzuwenden, die vor Bekanntgabe der Börsenkurse eingehen, die der Berechnung des Nettovermögenswertes zugrunde liegen.
- weiterhin eine Auswahl an Teilfonds anzubieten, die in die unterschiedlichen Weltmärkte investieren (das heisst Europa, USA, Asien usw.), um den Anteilsshabern ein komplettes Instrument zur Strukturierung ihres Portfolios anzubieten.

Dieses Vorhaben bedingt die Veränderung bestimmter Regelungen des zentralen Systems für die Zeichnungs-, Umwandlungs- und Rücknahmeanträge und für die Berechnung der Wertsteigerung des Fondsvermögenswertes.

Die Anteilsshaber werden hiermit informiert, dass für jeden Bankarbeitstag in Luxemburg (nachfolgend "Bankarbeitstag") ein korrespondierender Nettovermögenswert mit selbem Datum ermittelt wird, wobei die Berechnung und Veröffentlichung am folgenden Geschäftstag ("Berechnungstag") erfolgt, sofern für bestimmte Teilfonds dieser Geschäftstag Börsenhandelstag ist (wie im Verkaufsprospekt August 2002 dargelegt).

Zudem werden die Anteilsshaber informiert, dass die Zeichnungs- und Rücknahmeanträge in Luxemburg an jedem Bankarbeitstag um 6 Uhr (Luxemburger Zeit) für die Teilfonds die vorwiegend in asiatische Märkte investieren, geschlossen werden. Zurzeit sind dies: PARVEST Asia, PARVEST Australia, PARVEST China, PARVEST Greater China, PARVEST Japan Quant, PARVEST Japan Equities, PARVEST Asian Bond, PARVEST Yen Bond, PARVEST Asian Convertible Bond, PARVEST Japan Small Cap und PARVEST Protected Japan (im folgenden die "asiatischen Teilfonds").

Für die restlichen Teilfonds werden die Zeichnungs- und Rücknahmeanträge in Luxemburg wie bisher jeweils um 15 Uhr (Luxemburger Zeit) jedes Bankarbeitstages geschlossen.

Zeichnungs- und Rücknahmeanträge, die vor den erwähnten Terminen eingehen, werden auf Basis des Nettovermögenswertes an diesem Geschäftstag abgewickelt. Zeichnungs- und Rücknahmeanträge, die nach den erwähnten Terminen eingehen, werden am folgenden Bankarbeitstag berücksichtigt.

Zahlungen für Zeichnungen und Rücknahmen müssen innerhalb von drei Bankgeschäftstagen nach dem Berechnungstag des massgeblichen Nettovermögenswertes erfolgen.

Umwandlungen, deren Listen zu den unten angeführten Zeiten an einem Bankarbeitstag in Luxemburg geschlossen werden, werden am folgenden Bankarbeitstag bearbeitet. Dies trifft auf die folgenden Teilfonds zu:

Von / In	Asiatische Teilfonds	Andere Teilfonds
Asiatische Teilfonds	6 Uhr (Luxemburger Zeit)	6 Uhr (Luxemburger Zeit)
Andere Teilfonds	6 Uhr (Luxemburger Zeit)	15 Uhr (Luxemburger Zeit)

Diese Änderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

Zentrale Auftragverwaltung in Luxemburg	Datum des anzuwendenden Nettovermögenswertes für Anträge	Datum der Berechnung des Nettovermögenswertes
* J (1) um 6 Uhr (2) für asiatische Teilfonds	J	J + 1, das heisst, der erstfolgende Geschäftstag auf J
* J (1) um 15 Uhr (2) für alle anderen Teilfonds	J	J + 1, das heisst, der erstfolgende Geschäftstag auf J

- (1) J = Geschäftstag
- (2) Luxemburger Zeit

In Übereinstimmung mit diesen neuen Bestimmungen wird erstmals am 10. Februar 2003 der mit 7. Februar 2003 datierte Nettovermögenswert berechnet.

Die neuen Regelungen werden demnach wie folgt angewandt:

- (A) für Zeichnungs- und Rücknahmeanträge:
  - bei asiatischen Teilfonds: für Anträge die in Luxemburg zwischen dem 5. Februar 2003 ab 15 Uhr und dem 7. Februar 2003 bis 6 Uhr eingehen
  - bei allen anderen Teilfonds: für Anträge die in Luxemburg zwischen dem 5. Februar 2003 ab 15 Uhr und dem 7. Februar 2003 bis 15 Uhr eingehen.
- (B) für Umwandlungsanträge:
  - von und in asiatische Teilfonds, welche in Luxemburg zwischen dem 5. Februar 2003 um 15 Uhr und dem 7. Februar 2003 um 6 Uhr eingehen
  - zwischen den restlichen Teilfonds, welche in Luxemburg zwischen dem 5. Februar 2003 um 15 Uhr und dem 7. Februar 2003 um 15 Uhr eingehen.

**II. Namensänderung und Änderung der Anlagepolitik des Teilfonds PARVEST Multi Cap**

Die Anteilsshaber werden hiermit informiert, dass sich der Name des Teilfonds PARVEST Europe Multi Cap auf PARVEST Europe Opportunities ändert und dass sich gleichzeitig die Anlagepolitik dieses Teilfonds ändert.

Gegenwärtig investiert der Teilfonds PARVEST Europe Multi Cap (notiert in EUR) vorwiegend in Aktien, Wandelschuldverschreibungen, Zeichnungsscheine, Investmentzertifikate, Optionsscheine auf Aktien oder in andere mit Aktien vergleichbaren Wertpapieren von europäischen Unternehmen mit grosser und mittlerer Kapitalisierung.

Entsprechend der neuen Anlagepolitik wird der Teilfonds PARVEST Europe Opportunities (notiert in EUR) vorwiegend in Aktien, Wandelschuldverschreibungen, Zeichnungsscheine, Investmentzertifikate, Optionen auf Aktien oder in andere mit Aktien vergleichbaren Wertpapieren von europäischen Unternehmen, die im MSCI Europe oder DJ Stoxx Mid Index enthalten sind, investieren.

Die Verwaltung des Teilfonds PARVEST Europe Opportunities wird von BNP Paribas Asset Management Paris an Massachusetts Financial Service International (UK) Limited, London, delegiert.

Massachusetts Financial Service International (UK) Limited wurde am 24. Mai 1995 als "private company limited by shares" nach britischem Recht inkorporiert. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist One Angel Court, 12, Stock, London EC2R 7HJ. Die Hauptaktivität besteht in der Vermögensverwaltung. Massachusetts Financial Service International (UK) Limited ist eine Tochtergesellschaft der Massachusetts Financial Service International Limited, Hamilton, Bermuda, welche wiederum im Besitz von Massachusetts Financial Services Company, Boston steht. Das Grundkapital beträgt GBP 601.000.

Die Verwaltungsgebühr bleibt unverändert.

Die Anteilsshaber des Teilfonds PARVEST Europe Multi Cap können die kostenlose Umwandlung oder Rücknahme innerhalb eines Monats beantragen (von 28. Januar 2003 bis einschliesslich 27. Februar 2003, was bedeutet, dass Umwandlungs- oder Rücknahmeanträge spätestens um 15 Uhr am 27. Februar 2003 einlangen müssen). Anträge auf Umwandlung in asiatische Teilfonds müssen bis spätestens 27. Februar 2003, 6 Uhr eingehen. Der neue Name und die neue Anlagepolitik die mit dem Nettovermögenswert vom 28. Februar 2003 in Kraft treten, werden für Zeichnungs-, Rücknahme- und Umwandlungsanträge nach dem Ablauf der oben angeführten Frist angewandt.

Ab dem 3. März 2003 werden ausstehende Anteilsszertifikate des Teilfonds PARVEST Europe Multi Cap mittels Stempel zur Beurkundung des Namenswechsels umbenannt.

Ab dem 2. April 2003 werden an der Luxemburger Börse nur mehr gestempelte Anteilsszertifikate akzeptiert. Anteilsshaber können dennoch weiterhin den Namenswechsel bei der Depotbank beantragen.

Diese Transaktionen werden an den Schaltern folgender Institutionen durchgeführt:

In Luxemburg (Depotbank)	BNP Paribas Securities Services, Zweigniederlassung Luxemburg, 23, avenue de la Porte Neuve, L - 2085 Luxemburg
--------------------------	---

Der Verkaufsprospekt wird entsprechend der erwähnten Änderungen adaptiert werden.

Für den Verwaltungsrat  
Christian Volle  
General Manager